

Niederschrift



Über die Sitzung des

Stadtrates

der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge

Sitzungstag:	10. Mai 2012	
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Niederschriftführer:	Oberamtsrat Werner Seifert	
Stadratsmitglieder:	2.Bgm. Alexander Popp StR. Joachim Beth StRin. Gaby Dittmar StR. Jürgen Hartmann StR. Hans Kreuzer StR. Wolfgang Kruhme StR. Thomas Ledwolorz StR. Raimund Michel StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StRin. Sandra Schiffel StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada	-ab TOP 2 anwesend-
Entschuldigte Stadratsmitglieder:	StR. Horst Friedrich StRin Katharina John StRin Dr.Ulrike Roßkopf	-Berufliche Gründe- -Private Gründe- -Berufliche Gründe-

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 12. April 2012
2. Ampelschaltung Kreuzungsbereich B 2 / B 303
3. Nachtabstaltung Straßenbeleuchtung in den Außenorten und der unteren Stadt

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 12. April 2012

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 12. April 2012 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

13 : 0 Stimmen

2. Ampelschaltung Kreuzungsbereich B 2 / B 303

Die Ampelschaltung in den Nachtzeiten im Kreuzungsbereich B2/B303 war bereits in einer Stadtratssitzung am 12.11.2009 Gegenstand einer Beratung.

Im Vorfeld wurde von den Fraktionen vorgeschlagen, dass zwischen 07.00 und 20.00 Uhr zur Verhinderung größerer Rückstaus eine koordinierte Ampelsteuerung erfolgen sollte. Nachts und am Wochenende sollte eine Freigabe der Fußgängerüberwege und Einmündungsstraßen durch Tastendruck bzw. durch Induktionsschleifen erfolgen. Genauso funktionierte die Ampelsteuerung aber schon immer.

Die Thematik wurde unter verschiedensten Beiträgen diskutiert. Letztendlich fasste der Stadtrat folgende einstimmige Beschlüsse:

1. Der Stadtrat sieht tagsüber keinen Handlungsbedarf zur Abänderung der Steuerung für die Ampelanlage an der B2 / B303 mit der Ausnahme einer Verlängerung der Grünphase für die Fußgänger.
2. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die Ampelanlage von 21.00 Uhr – 06.00 Uhr außer Betrieb zu setzen und die einmündenden Straßen mit gelbem Blinklicht zu versehen.

Der Sachverhalt wurde an das Staatliche Bauamt weitergeleitet, das wiederum die Meinung der Polizei und zur Erstellung der verkehrsrechtlichen Anordnung das Landratsamt kontaktierte. Außerdem wurde seitens des Staatlichen Bauamtes auf Untersuchungen hingewiesen, die nachweisen, dass sich bei Lichtzeichenanlagen mit Nachtausschaltung vor allem zwischen 22.00 und 24.00 Uhr außergewöhnlich viele Unfälle mit schwerwiegenden Personenschäden ereignen, weshalb eine Nachtabschaltung vor 24.00 Uhr besonders sensibel zu behandeln sei.

Seitens der Polizei-Inspektion Bayreuth wird eine Nachtabschaltung der Ampelanlage absolut nicht befürwortet. Erfahrungen in anderen Orten, z.B. in Bindlach, hätten gezeigt, dass es nach einer nächtlichen Abschaltung zu einer deutlichen Unfallmehrerung gekommen sei und diese Regelung deshalb wieder rückgängig gemacht wurde. In Bad Berneck habe es durch die Ampelschaltung mit Ausnahme einiger leichter Auffahrkollisionen keinerlei schwere Unfälle gegeben.

Im vorliegenden Entwurf eines Schreibens des Staatlichen Bauamtes Bayreuth an Stadträtin Schiffel vom 05.08.2008 wird deutlich, dass für die Lichtsignalanlage in Bad Berneck zwischen 22.00 – 06.00 Uhr (samstags, sonntags und feiertags bereits ab 20.00 Uhr) ein vollverkehrsabhängiges Signalprogramm geschaltet ist. Das bedeutet, dass im Grundzustand dieses Programms die B 303 in beiden Richtungen freigegeben ist, also bereits jetzt auf „dauer-grün“ geschaltet ist. Nur wenn aus den

Nebenrichtungen (also auch aus der B 2) Fahrzeuge auf die B 303 einfahren oder Fußgänger die B 303 überqueren wollen, wird dies durch Induktionsschleifen automatisch angefordert bzw. muss durch den Fußgänger durch Tastendrücken angefordert werden. Dies wiederum führt sogar dazu, dass Fahrzeuge, die nachts in die fahrzeugfreie B 303 einfahren, nur eine minimale Rot- bzw. Wartephase erdulden müssen.

Nach einer längeren Diskussion über das Für und Wider einer Ampelabschaltung beschließt der Stadtrat, auf Grund der durch Untersuchungsergebnisse und praktischen Erfahrungen in anderen Orten nachgewiesenen erheblichen Sicherheitsrisiken von einer Abschaltung der Ampelanlagen während der Nachtzeiten abzuweichen. Bereits jetzt wird durch ein vollverkehrsabhängiges Signalprogramm gewährleistet, dass nachts der Verkehr auf der B 303 im wahrsten Sinne des Wortes grundsätzlich dauerhaft grünes Licht sieht.

Der Beschluss des Stadtrates Nr. 3 vom 12.11.2009 wird demnach aufgehoben. Mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth ist Verbindung aufzunehmen mit dem Ziel, einen besseren Schalttakt bezüglich des aus der B 2 einfließenden Verkehrs, insbesondere aus der Bahnhofstraße, zu erwirken. Auch ist die Grünschalung im Behalten mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth besser zu optimieren.

10 : 4 Stimmen

3. Nachtabschaltung Straßenbeleuchtung in den Außenorten und der unteren Stadt

In der Bauausschusssitzung am 23.02.2012 stimmte der Bauausschuss einer versuchsweisen Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in den Außenorten und der unteren Stadt (Grenze B 303) in der Zeit zwischen 01.00 Uhr und 04.00 Uhr zu, die zu einer Kosteneinsparung von ca. 8.000,00 € führen würde. Die Straßenbeleuchtung der oberen Stadt sollte durch das dort mögliche Abdimmen in den Nachtstunden reduziert werden.

Möglich wäre auch eine Abschaltung zwischen 22.00 Uhr und 05.00 Uhr gewesen, da nur in diesen Zeiträumen aufgrund der sog. Rundsteuerung über zwei Standard-signale eine Nachtabschaltung ohne weitere Umbaukosten (ca. 2000,00 €) möglich gewesen wäre. Als sinnvoll wurde deshalb ein einheitlicher Zeitraum erachtet.

Im Rahmen der zwischenzeitlich stattgefundenen Bürgerversammlungen in den einzelnen Ortsteilen wurde von den Bürgern häufig hervorgebracht, die vorgesehene Nachtabschaltung noch einmal zu überdenken und aufzuheben, auch aus Sorge um die nächtliche Sicherheit.

Nach einer regen Debatte spricht sich der Stadtrat dafür aus, den in der Bauausschusssitzung am 23.02.2012 gefassten Beschluss aufrecht zu erhalten, d.h. die Straßenbeleuchtung in den Außenorten und der unteren Stadt in der Zeit zwischen 01.00 Uhr und 04.00 Uhr für sechs Monate probeweise abzuschalten. Nach diesem halbjährigen Erprobungszeitraum sollen mögliche, aus der Bevölkerung eingehende Reaktionen ausgewertet werden.

11 : 3 Stimmen

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung werden folgende Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben.

Stadträtin Sandra Schiffel

Stadträtin Sandra Schiffel kommt auf die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich B 2 / B 303 aus Richtung Bayreuth zu sprechen. Beim Abbiegen in Richtung Stadt erscheint zunächst der grüne Pfeil, danach erlöscht der Pfeil und es kommt nach wenigen Sekunden erst noch die normale Rot-Gelb-Grün-Ampelphase. Da dies immer wieder zu einem unnötigen Anhalten führt, sollte bei den entsprechenden Stellen angefragt werden, ob eine andere Steuerung möglich ist.

Stadtrat Wolfgang Kruhme

Stadtrat Wolfgang Kruhme bedankt sich bei der Verwaltung für die rasche Umsetzung zur Verwirklichung der Ferienbetreuung.

Stadtrat Hans Kreutzer

Stadtrat Hans Kreutzer bittet, die im Ortseinfahrtsbereich von Neudorf vorhandenen Straßenschäden durch den Bauhof richten zu lassen.

Zinnert
Erster Bürgermeister

Seifert
Schriftführer